

Überblick über die Kurswahl (ab Abitur 2021)

Infomaterial:

Eine **Powerpointpräsentation** mit den wichtigsten Informationen findest du auf der LWG-Homepage unter: *Schüler => Kursstufe => Präsentation Kursstufe - ab Abi 2021*

Dort ist auch der **Leitfaden für die gymnasiale Oberstufe** für jeden Jahrgang hinterlegt.

Welche Fächer muss ich überhaupt belegen (= Pflichtbelegungen)?

Mathematik

Deutsch

eine Fremdsprache (spätestens in Klasse 9 begonnen)

eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)

eine weitere Fremdsprache (spätestens in Klasse 9 begonnen) *oder* Naturwissenschaft (jeder braucht also **entweder** 2 Fremdsprachen und 1 Naturwissenschaft **oder** 1 Fremdsprache und 2 Naturwissenschaften!)

Geschichte

Religion *oder* Ethik

Musik *oder* Bildende Kunst

Sport

Gemeinschaftskunde

Geografie

Wie viele Unterrichtsstunden habe ich in den einzelnen Fächern?

Leistungsfächer sind grundsätzlich **fünfstündig**. Bei **Basisfächern** muss man unterscheiden: Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften sind **dreistündig**, alle anderen Fächer **zweistündig**.

Die meisten Pflichtfächer muss man über vier Halbjahre belegen. Nur Gemeinschaftskunde und Geographie wechseln sich ab (K1.1: GK; K1.2: Geo; K2.1: Geo; K2.2: GK). Wahlfächer (Astronomie, Psychologie, Philosophie...) finden i.d.R. nur 2 Halbjahre statt.

Wie muss ich meine drei Leistungsfächer (fünfstündig) wählen?

Zwei Fächer aus:

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache (die spätestens ab Klasse 9 belegt wurde)

Naturwissenschaft (Ph, Ch, Bio)

Drittes Fach (fast) frei (zwei Bedingungen: 1) der gesellschaftswissenschaftliche Bereich ist in der Abiturprüfung abgedeckt; 2) Mathematik sowie Deutsch sind schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer)

WICHTIG: Bei der Wahl der Leistungsfächer muss man auch schon an die Abiturprüfung denken. Denn die Zusammensetzung der Leistungsfächer wirkt sich später stark auf die Wahlmöglichkeiten für die mündlichen Abiturprüfungen aus (s.u.).

WICHTIG: Zwei der drei Leistungsfächer werden später bei der Berechnung der Abiturnote doppelt gewichtet. Alle anderen Kurse, egal ob Leistungsfach oder Basisfach, werden einfach gewichtet.

Wie viele Kurse muss ich wählen?

Man muss mindestens 42 Kurse belegen. Also müssen neben den 12 Kursen in den Leistungsfächern (4 Halbjahre x 3 Kurse) noch mindestens 30 Kurse in weiteren Fächern belegt werden (im Durchschnitt also 7,5 weitere Kurse pro Halbjahr). Insgesamt werden so im Durchschnitt pro Halbjahr mindestens 32 Wochenstunden besucht.

Was muss ich bei der Wahl der mündlichen Prüfungsfächer beachten?

- Die Wahl der mündlichen Prüfungsfächer ist noch nicht verbindlich. Erst zum Ende des dritten Halbjahres werden die mündlichen Prüfungsfächer verbindlich gewählt.
- Wie groß die Wahlfreiheit für die mündlichen Prüfungsfächer ist, hängt entscheidend von der Wahl der Leistungsfächer ab. Um die jeweiligen Konsequenzen besser einschätzen zu können, muss man schon bei der Kurswahl *unverbindlich* mündliche Abiturprüfungsfächer wählen. Die größte Wahlfreiheit hat später, wer Deutsch und Mathe als Leistungsfächer belegt. Eine Übersicht über alle denkbaren Kombinationsmöglichkeiten (und die Konsequenzen für die Wahl der mündlichen Prüfungsfächer) findest du im „**Leitfaden für die gymnasiale Oberstufe**“ .
- Deutsch und Mathe müssen schriftliche oder mündliche Abiturfächer sein. Wer Deutsch und Mathe nicht als Leistungsfächer gewählt hat, muss also in Deutsch und Mathe in die mündliche Abiturprüfung (hat also gar keine Wahlmöglichkeit mehr).
- Eine der fünf Abiturprüfungen (3 x schriftlich, 2 x mündlich) muss in einem gesellschaftswissenschaftlichen Fach erfolgen (Gemeinschaftskunde, Geografie, Geschichte, Religion, Ethik, Wirtschaft).

Was fange ich mit einem Seminarkurs an?

Der Seminarkurs findet nur in den ersten beiden Halbjahren statt und wird pro Halbjahr mit 3 Wochenstunden angeboten.

Die Note für den Seminarkurs kann ich abrechnen

- entweder anstelle einer mündlichen Abiturprüfung (Einschränkung: eine Deutsch- und Matheprüfung kann nicht ersetzt werden, und auch der gesellschaftliche Aufgabenbereich muss im Abitur abgedeckt sein) *oder*
- wie ein „ganz normales“ sonstiges Fach in zwei Halbjahreszeugnissen

So wählst du am „einfachsten“...

I. drei Leistungsfächer wählen (jeweils fünfstündig)

II. alle weiteren Pflichtfächer hinzunehmen

III. überprüfen, ob Bedingungen erfüllt sind:

1. **Kurszahl** (Minimum: 30 Kurse in weiteren Fächern) und **Stundenzahl** (Minimum: durchschnittlich 32) (Achtung: Die Basiskurse Geografie und Gemeinschaftskunde laufen abwechselnd, zählen also zusammen nur wie ein Kurs)
2. Bei weniger als 30 Kursen (oder 32 Wochenstunden im Durchschnitt) muss noch ein **Wahlfach** (Astronomie, Theater & Literatur, Psychologie, Philosophie, Vertiefungskurs Mathematik) dazukommen
3. Es dürfen nicht mehr als 40 Kurse anrechnungspflichtig sein. Anrechnungspflichtig sind:
 - Kurse der 3 Leistungsfächer (4 HJ)
 - Deutsch (4 HJ)
 - Mathematik (4 HJ)
 - Fremdsprache (4 HJ)
 - Naturwissenschaft (4 HJ)
 - eine weitere Fremdsprache (spätestens in Klasse 9 begonnen) oder Naturwissenschaft (4 HJ)
 - BK/Mus (2 HJ)
 - Geschichte (4 HJ)
 - Geo/GK (jeweils 2 HJ)
 - **alle Kurse der mündlichen Prüfungsfächer**

Es kann passieren, dass eine Kurswahl nicht möglich ist, weil mehr als 40 Kurse anrechnungspflichtig sind. Ein Beispiel: Sobald ich *Theater und Literatur* zu einem mündlichen Prüfungsfach mache, werden alle vier Kurse abgerechnet, obwohl es nur ein Wahlfach ist und eigentlich gar nicht anrechnungspflichtig wäre. Es kann nun sein, dass ich auf über 40 anrechnungspflichtige Kurse komme → *Umwahl zwingend erforderlich!*
Unproblematisch ist, wenn es zwar mehr als 40 Kurse gibt, ein Teil der Kurse aber nicht abgerechnet werden *muss*.